



## Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 16/2003-2008 am  
20.03.2006 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

---

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Ende: 20.00 Uhr**

### **Anwesend:**

Ausschussvorsitzender	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Rotraut Bolte
Stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth v. Bressensdorf (für AM Süme)
Ausschussmitglied	Dr. Dietmar Kahle
Stellv. Ausschussmitglied	Horst Ostwald (für AM Lessing)
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
Ausschussmitglied	Peter Rüter
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer
Ausschussmitglied	Jörg Schlömann
Ausschussmitglied	Gerd Schümann

seitens der Gemeindeverwaltung    Bürgermeister Volker Dornquast  
Jens Richter  
Bärbel Brix als Protokollführerin

### **Tagesordnung:**

- 1. Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes**
- 2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 15/2003-2008 am 12.12.2005**
- 4. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Prüfung der Jahresrechnung**
- 5. Jahresabschluss 2005**
- 6. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006**
- 7. Unterrichtungen / Anfragen**
- 8. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Herr Folker Brocks eröffnet als Ausschussvorsitzender die Sitzung. Er teilt den Ausschussmitgliedern das Vorliegen eines schriftlichen Antrages der SPD-Fraktion mit. Der Antrag wird an alle Ausschussmitglieder verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Ausschussmitglieder einigen sich, über den Antrag im Rahmen des Tagesordnungspunktes 6 „1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006“ zu beraten.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**  
**„Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes“**

Herr Dr. Dietmar Kahle wird als bürgerliches Mitglied vom Ausschussvorsitzenden durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in seine Tätigkeiten eingeführt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**  
**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 15/2003-2008 am 12.12.2005“**

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Niederschrift. Die Niederschrift über die Sitzung 15/2003-2008 am 12.12.2005 ist somit genehmigt.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**„Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Prüfung der Jahresrechnung“**

Für die Wahrnehmung der Aufgaben zur Prüfung der Jahresrechnung wird Ausschussmitglied Jörg Schlömann vorgeschlagen. Herr Schlömann erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

**Beschluss:** **Vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird zur Prüfung der Jahresrechnung gemäß § 94 Abs. 5 GO und § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg folgendes Mitglied benannt:**

**Ausschussmitglied**  
(als Ersatz für AM C.-D. Rommerskirchen)

Jörg Schlömann

**Beschlussfassung:** **Einstimmig**



## **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:** **„Jahresabschluss 2005“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Ausschussmitglieder eine Beratungsvorlage sowie die Erläuterung zur Jahresrechnung 2005 einschließlich Anlagen erhalten.

Bürgermeister Volker Dornquast präsentiert den Jahresabschluss 2005 anhand der vorgelegten Beratungsunterlagen und erläutert die verschiedenen Einnahmen- und Ausgabenbereiche getrennt nach Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Herr Rüster schlägt für den Winterdienst vor, eine pauschale Abrechnung der Leistungen zu vereinbaren. Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die Gemeinde vor längerer Zeit eine derartige Vereinbarung getroffen hatte. Diese erwies sich bei jahresübergreifender Betrachtung als ungünstig im Vergleich zur Einzelabrechnung der Aufträge.

Frau Honerlah spricht die Minderausgaben für die Straßenreinigung an und fragt, wieviele Reinigungsläufe im Jahre 2005 durchgeführt worden sind.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Anzahl der Reinigungsdurchgänge stellt sich wie folgt dar:*

- 3 Durchgänge für die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze
- 8 Durchgänge für die Reinigung der Gehwege
- 12 Durchgänge für die Leerung von Papierkörben

*Daneben sind Müll- und Unratsammlungen im Gewerbegebiet Ulzburg und besondere Einzelarbeiten erfolgt.*

Herr Ostwald geht auf die durch Bürgermeister Dornquast dargestellte Bildung der Rücklagen – insbesondere die Finanzausgleichsrücklage - ein. Seiner Auffassung nach ist im Finanzplan die Steigerung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2007 deutlich dargestellt. Er hält es nicht für erforderlich, bereits zu diesem frühen Zeitpunkt eine Rücklage zugunsten des Haushaltsjahres 2007 zu bilden. Die Mehrausgaben für die Kreisumlage sollten im Rahmen der Beratung zum Haushalt 2007 entsprechend auszugleichen sein.

Herr Brocks sieht die Bildung dieser Rücklage als unschädlich an. Es sei kein Problem, diese durch Beschluss im Rahmen der Beratungen zum 2. Nachtragshaushalt 2006 aufzulösen.

Bürgermeister Dornquast schließt seinen Bericht mit der Erläuterung abgeschlossener Investitionsmaßnahmen und der planmäßigen Tilgung von Schulden.

Herr Brocks warnt, den Überschuss des Vermögenshaushalts von rd. 650.000,00 EUR als voll gegeben anzusehen. Er verweist auf eine Reihe laufender Maßnahmen, die durch die Gemeinde Henstedt-Ulzburg künftig zu finanzieren sind. Er schlägt vor, die Überschussverwendung im Rahmen des 2. Nachtrages 2006 zu beraten.

Herr Ostwald widerspricht Herrn Brocks. Seitens der CDU-Fraktion hat man in den Haushaltsberatungen 2006 die Position vertreten, das Ergebnis des Jahresabschlusses 2005 abzuwarten und im Rahmen eines frühen Nachtragshaushaltes 2006 weitere Entscheidungen zu treffen. Jetzt liegen Jahresabschluss und Nachtragshaushalt vor und



trotzdem soll über die Mittelverwendung nicht entschieden werden, weil die CDU-Fraktion möglicherweise andere oder neue Projekte verfolgt.

Herr Schäfer zeigt sich erfreut über die Jahresrechnung. Allerdings hält er im nachhinein die Personalausgaben für zu hoch angesetzt. Künftig sollten genauere Zahlen vorgelegt werden. In Sachen Straßenreinigung fordert er die Verwaltung auf, die bereitgestellten Mittel in angemessener Weise zu nutzen.

Bürgermeister Dornquast beantwortet die Einlassungen von Herrn Schäfer. Für das Personalabrechnungsverfahren ist die Gemeinde Henstedt-Ulzburg an Vorgaben eines EDV-Dienstleistungsunternehmens gebunden. Auch die Umstellung auf den neuen Tarifvertrag „TVöD“ verläuft nicht ohne Probleme, weil bestimmte Entgeltbestandteile derzeit noch nicht maschinell abgerechnet werden können.

Herr Schäfer stellt den Antrag, die in Vorjahren bereitgestellten Haushaltsmittel für den Lärmschutzwall an der Amselstraße abzusetzen. Herr Brocks spricht sich für eine Verweisung an den Fachausschuss aus. Frau Honerlah hält Herrn Brocks entgegen, dass der Umwelt- und Planungsausschuss in dieser Angelegenheit bereits beraten hat. Als Ergebnis dieser Beratung hat die CDU-Fraktion den Antrag zurückgezogen. Daraus folgt in haushaltstechnischer Konsequenz eine Absetzung des vorhandenen Etats.

Bürgermeister Dornquast wertet die Beratung im Umwelt- und Planungsausschuss als Aussetzung, die aus fachlichen Gründen erfolgt ist. Eine Absetzung der Mittel käme aus rechtlichen und organisatorischen Gründen erst zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2006 in Betracht. Er schlägt vor, über diesen Punkt gesondert in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu beraten.

Ferner berichtet er, dass Ende April ein Mitarbeiter der Baubetriebshofes ausscheiden wird. Seinem Vorschlag, 75% der eingesparten Personalkosten zusätzlich für die Grünflächenpflege zu verwenden, stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Abschließend beraten die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über die Auslastung der Kindertagesstätten sowie die Bewirtschaftungskosten. Herr Brocks trägt vor, dass die Räume in der Grundschule Ulzburg zu stark beheizt sind und bittet, die Angelegenheit zu prüfen.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Räume H14 und A14 (Klasse 3a und 1d) werden so beheizt, dass die Stellung des Thermostats zwischen „2“ und „3“ - je nach Sonneneinstrahlung - schwankt. Anhand der vom Schülerparlament entworfenen Schilder ist für die Schüler erkennbar, welche Stellung für das Heizungsventil in ihrem Klassenzimmer richtig ist. Der Hausmeister hat in einer Lehrerkonferenz alle Lehrer informiert, dass für jeden Klassenraum eine individuelle Ventileinstellung erforderlich ist. Diese Anregung wird umgesetzt und entspricht der täglichen Handhabung. Fehlverhalten sind der Schule und dem Hausmeister nicht bekannt. Aus diesem Grund wird gebeten, über Abweichungen direkt die Schulleitung, den Klassenlehrer oder den Hausmeister zu informieren.*



**Beschluss:** **Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Erläuterung zur Jahresrechnung 2005 einschließlich Anlagen zur Kenntnis.**

**Beschlussfassung:** **Einstimmig**

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**„1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses mit der Beratungsvorlage die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich aller Bestandteile und Anlagen zugegangen.

Bürgermeister Dornquast zeigt die Gründe für den frühen Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 auf. Aufgrund der Vielzahl an Sperrvermerken hat man sich auf diesen Zeitplan geeinigt unter der Voraussetzung, den Haushalt 2006 noch im Dezember 2005 zu beschließen.

Anschließend stellt er wesentliche Änderungen des Haushalts durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung vor. Für den Aufgabenbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ berichtet Bürgermeister Dornquast über die aktuelle Ankündigung des Landes, die Finanzausgleichsmasse zu Lasten der Kommunen um 240 Mio. EUR – verteilt auf zwei Haushaltsjahre – abzusenken, um den Landeshaushalt zu entlasten. Ergänzend wird zu dieser Thematik eine Information des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Die Fragen der Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu veränderten Einzelfestsetzungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes werden von Bürgermeister Dornquast und der Verwaltung beantwortet.

Herr Schäfer weist auf die bevorstehende Mehrwertsteuererhöhung ab 01.01.2007 hin. Ferner fragt er nach dem aktuellen Stand der Verlängerung des Mietvertrages für den Baubetriebshof.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Mittlerweile haben mehrere Gespräche in dieser Angelegenheit stattgefunden. Der Vermieter ist grundsätzlich bereit, das Objekt weiter an die Gemeinde Henstedt-Ulzburg zu vermieten, wobei eine Einigung über die Laufzeit des Vertrages noch aussteht.*

Für eine etwaige Rücknahme der Kürzungen sieht Herr Schäfer die Verwaltung in der Pflicht, den gemeindlichen Gremien entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Bürgermeister Dornquast weist daraufhin, dass die von den Gremien beschlossenen Kürzungen von der Verwaltung durch entsprechende Maßnahmen umzusetzen sind. Sofern sich Angelegenheiten abweichend entwickeln und dringender zusätzlicher Finanzbedarf besteht, wird die Verwaltung entsprechende Signale geben.



Herr Ostwald merkt an, dass die Verwaltung durch Vorlage der Haushaltsentwürfe bekannt gegeben hat, welche Budgets sie benötigt. Die Gremien haben die Kürzungen beschlossen und es ist damit ihre Aufgabe, entsprechende Mittel wieder freizugeben.

Herr Brocks verweist auf die großen Ausgabenblöcke, die in Zukunft zu bewältigen sind. Neben dem bevorstehenden Bau der Schlichtwohnungen ist der Grundschulneubau in Ulzburg-Süd geplant. Es steht noch nicht fest, welcher Weg für die Finanzierung und Baudurchführung des Schulbauprojektes eingeschlagen wird und inwieweit Eigenmittel im Rahmen des 2. Nachtragshaushalts 2006 aufgebracht werden können.

Herr Ostwald stellt fest, dass die Gemeindevertretung durch Mehrheit der Mitglieder der CDU-Fraktion Sperrvermerke zum Haushalt 2006 beschlossen hat. Aus den Sperrvermerken sind durch den 1. Nachtragshaushalt Kürzungen geworden. Jetzt liegt der Jahresabschluss 2005 mit einem positiven Ergebnis vor und es ist seitens der CDU-Fraktion keine Bereitschaft zu erkennen, die Kürzungen rückgängig zu machen. Damit werden diese Mittel – wie beispielsweise beim Inventar der Schulen und Kindertagesstätten – komplett zur Disposition gestellt.

Herr Rüter vertritt die Auffassung, dass über die Verwendung des Überschusses eine Entscheidung getroffen werden sollte, bevor der 2. Nachtragshaushalt 2006 zum Tragen kommt. Das Geld sei einzusetzen, damit der Mittelstand Aufträge erhält.

Nach Abschluss der Beratung lässt Ausschussvorsitzender Folker Brocks zunächst über den schriftlichen Anträge der SPD-Fraktion abstimmen.

**Der Antrag,**

**die Kürzung für den Bau einer 2. Zufahrt zur Feuerwache bei Haushaltsstelle 13000.9611 in Höhe von 26.000,00 EUR aufzuheben und den ursprünglichen Haushaltsansatz wieder herzustellen,**

**wird mit  
bei**

**7 Stimmen  
3 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald und Pemöller) und  
1 Stimmenthaltung (Schäfer)**

**abgelehnt.**

**Der Antrag,**

**die Kürzungen für die technische Ausstattung aller Wehren bei den Haushaltsstellen 13000-13300.9350 in Höhe von insgesamt 17.600,00 EUR aufzuheben und die ursprünglichen Haushaltsansätze in Höhe von insgesamt 39.600,00 EUR wieder herzustellen,**

**wird mit  
bei**

**6 Stimmen  
5 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald, Pemöller, Rüter und Schäfer)**

**abgelehnt.**



**Der Antrag,**

**die Kürzung für die Sanierung des Schulgebäudes an der Grundschule Ulzburg bei Haushaltsstelle 21110.9500 in Höhe von insgesamt 20.000,00 EUR aufzuheben und einen Haushaltsansatz in Höhe von 30.000,00 EUR zu bilden,**

**wird mit  
bei**

**6 Stimmen  
5 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald, Pemöller, Rüster und Schäfer)**

**abgelehnt.**

Der Antrag, die Kürzung bei der Grundschule Rhen in Höhe von 60.000,00 EUR aufzuheben, wird von Herrn Ostwald zurückgezogen.

**Der Antrag,**

**die Kürzung für die Neueinrichtung des Werkraumes in der Schule am Beckersberg bei Haushaltsstelle 21500.9352 in Höhe von 42.000,00 EUR aufzuheben und den ursprünglichen Haushaltsansatz wieder herzustellen,**

**wird mit  
bei**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald, Pemöller und Schäfer)**

**abgelehnt.**

**Der Antrag,**

**die Kürzung für Kunst im öffentlichen Raum im Bereich der Heimatpflege bei Haushaltsstelle 34000.9500 aufzuheben und einen Haushaltsansatz in Höhe von 5.000,00 EUR zu bilden,**

**wird mit  
bei**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald, Pemöller und Schäfer)**

**abgelehnt.**

In der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 28.11.2005 ist für den Neubau- und Umbau der Schlichtwohnungen der Beschluss gefasst worden, für die Ausgabenansätze bei den Haushaltsstellen 43500.9500 und 43500.9501 eine Haushaltssperre zu verhängen. Nach Beratung dieser Angelegenheit wird folgender Beschluss gefasst:



**Beschluss:**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die Haushaltssperren für die Ausgabenansätze bei den Haushaltsstellen 43500.9500 und 43500.9501 für den Neubau und Umbau der Schlichtwohnungen aufzuheben.**

**Beschlussfassung:**

**Einstimmig**

**Der Antrag,**

**die Kürzung für das Inventar der Ganztagschule in der Schule am Beckersberg bei Haushaltsstelle 21500.9353 in Höhe von 5.000,00 EUR aufzuheben und den ursprünglichen Haushaltsansatz wieder herzustellen,**

**wird mit  
bei**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald, Pemöller und Schäfer)**

**abgelehnt.**

**Der Antrag,**

**die Kürzungen für die bauliche Unterhaltung der gemeindlichen Einrichtungen in den Einzelplänen 2 bis 4 zum Deckungskreis 5000 in Höhe von 64.500,00 EUR aufzuheben und den ursprünglichen Haushaltsansatz wieder herzustellen,**

**wird mit  
bei**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald, Pemöller und Schäfer)**

**abgelehnt.**

**Der Antrag,**

**die Kürzungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens der gemeindlichen Einrichtungen in den Einzelplänen 2 bis 4 für den Deckungskreis 5200 in Höhe von 12.400,00 EUR aufzuheben und den ursprünglichen Haushaltsansatz wieder herzustellen,**

**wird mit  
bei**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald, Pemöller und Schäfer)**

**abgelehnt.**



**Der Antrag,**

**die Kürzungen für die Aus- und Fortbildung der gemeindlichen Einrichtungen in den Einzelplänen 2 bis 4 für den Deckungskreis 5620 in Höhe von 2.750,00 EUR aufzuheben und den ursprünglichen Haushaltsansatz wieder herzustellen,**

**wird mit  
bei**

**6 Stimmen  
5 Stimmen dafür (Herren Bittner, Ostwald, Pemöller, Rüter und Schäfer)**

**abgelehnt.**

Nach Abstimmung der Einzelanträge stellt Herr Brocks den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006 mit allen Bestandteilen und Anlagen gemäß Vorlage zu beschließen.**

**Beschlussfassung:**

**8 Stimmen dafür  
3 Stimmenthaltungen (Herren Bittner, Ostwald und Pemöller)**

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:  
„Unterrichtungen / Anfragen“**

Für das Schulbauprojekt Grundschule Ulzburg-Süd ist eine gemeinsame Sitzung mit dem Kultur- und Jugendausschuss geplant. Als Termin für diese Sitzung wird der 26. Juni 2006 vorgeschlagen. Die im Sitzungskalender vorgesehene Sitzung am 19. Juni 2006 würde entfallen. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden mit dieser Regelung.

Bürgermeister Dornquast informiert die Ausschussmitglieder über die Vorlage der Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006 beim Kreis Segeberg. Der Landrat hat die Haushaltssatzung mit einem „Gesehenvermerk“ gekennzeichnet.

Herr Ostwald fragt, ob geplant ist, die Skaterbahn an einen anderen Standort zu verlegen und wo sich dieser neue Standort befindet. Weiterhin möchte er wissen, ob eine neue Ausschreibung der Baumaßnahmen für den Bürgerpark erforderlich ist.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass keine Verlegung an einen anderen Standort geplant ist. Zu dem kürzlich erschienenen Presseartikel im Zusammenhang mit Standortansprüchen seitens der Schützengilde Beckersberg für die Bogenschießsparte nimmt Bürgermeister Dornquast Stellung und verweist auf die von der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse, die entsprechend von der Verwaltung umgesetzt werden.



Gemeindevertreter Herr Rösel regt an, Tischvorlagen per elektronischer Post an die jeweiligen Empfänger zu versenden. Zentrale Verteilungsstelle könnte die Gemeindeverwaltung sein.

Auf Anfrage bestätigt Bürgermeister Dornquast, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg nicht „Mustergemeinde“ für die Präsentation neuer Abwasserdienstleistungen des Wegezweckverbandes der Gemeinden des Kreises Segeberg ist.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

gez. Folker Brocks  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix  
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)

Anlage

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Ortsverein Henstedt-Ulzburg

### Fraktion

Vorsitzender: Horst Ostwald  
Hirtenweg 23  
24558 Henstedt-Ulzburg

Fon: 04193 94306/993672  
Fax: 04193 78598  
Mobil: 0170 5271614  
e-mail: ostho@t-online.de  
internet: www.spd-segeberg.de/henstedt-ulzburg

SPD-Fraktion – Hirtenweg 23 – 24558 Henstedt-Ulzburg

Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses  
Herrn Folker Brocks

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Bürgervorsteher Herr Joachim Süme

Bürgermeister Herr Volker Dornquast

20.03.06

Sehr geehrter Herr Brocks,

zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 20.03.06 stellt die SPD-Fraktion per Tischvorlage folgenden Antrag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss möge beschließen, folgende Kürzungen aufzuheben und den Ursprungsansatz einzubringen:

#### Vermögenshaushalt

HH-stelle		Summe	Anmerkung
13000.9611	2. Zufahrt Feuerwache	26.000 €	
13000.9350	technische Ausstattung aller Wehren	17.600 €	
21111.9500	Sanierung Schulgebäude	20.000 €	mit 10.000 € im Nachtrag
21120.9510	Sanierung Grundschule Rhen	60.000 €	Schülertoiletten
21500.9352	Neueinrichtung Werkraum	42.000 €	
34000.9500	Kunst im öffentlichen Raum	5.000 €	
43500.9500	Umbau Schlichtwohnungen	78.000 €	
43500.9501	Neubau Schlichtwohnungen	454.000 €	

#### Verwaltungshaushalt

In den Deckungskreisen 5000,	64.500 €
5200 und	12.400 €
5620	2.750 €

sind in den Einzelplänen 2, 3 und 4 die Kürzungen zurückzunehmen und die Ursprungsansätze wieder einzubringen.

Nähere Erklärungen erfolgen im Rahmen der Sitzung.

Edda Lessing

**SPD**